

Fig. 26, 2. Randstück, mit starkem, bandförmigem Henkel. Breite 4·5 cm. IV. [SCHWARZ].

Fig. 26, 3. Henkel, mit zwei Längswülsten am Rande. Breite 2·8 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 26, 4. Starker Henkel, mit zwei flachen Längsfurchen. Breite 2·8 cm. IV. [SCHWARZ].

Fig. 26, 8. Scherbe, mit gerundetem Henkel. Breite 2·0 cm. An der Basis setzt eine horizontale Tupfenleiste an. IV. [SCHWARZ].

Fig. 26, 9. Randstück, mit bandförmigem Henkel. Breite von oben nach unten abnehmend. Am Halse Tupfenornament. IV. [SCHWARZ].

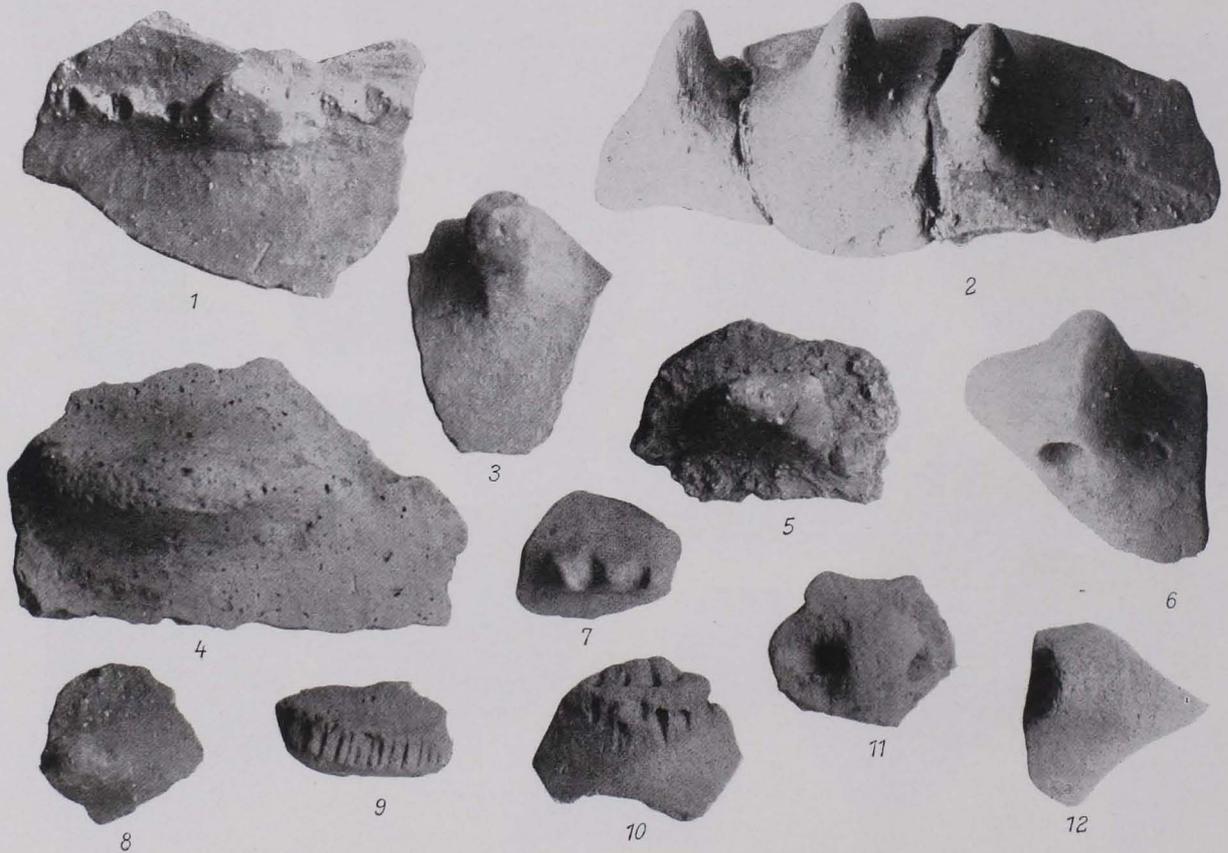


Fig. 25 Tongefäßscherben. $\frac{1}{2}$ n. G.

Fig. 26, 5. Schmäler Henkel, stabförmig. Breite 2·0 cm. IV. [SCHWARZ].

Fig. 26, 6. Schmäler Henkel, rund profiliert. Breite 1·5 cm. IV. [SCHWARZ].

Fig. 26, 7. Randscherbe, mit engem Ösenhenkel. Breite 1·5 cm. IV. [SCHWARZ].

Fig. 26, 10. Topfrand, mit ausladendem, rundprofiliertem Henkel. Breite 1·5 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 26, 11. Randstück, mit Henkel, dieser bandförmig, mit wulstig verdickten Rändern. Breite 2·4 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 24, 12. Randstück, mit bandförmigem, vierfach längsfurchtem Henkel. Breite 2·6 cm. III. [SCHWARZ].

Starken Quarzkornzusatz zeigen die Stücke Fig. 25, 2, 5, 6, 11 sowie Fig. 26, 3, 7; sie können der jüngeren Steinzeit zugewiesen werden. Die übrigen Stücke sind aus kalksandhaltigem Ton und teilweise geschlickt. Fig. 26, 4, 10, 11, 12 sind überdies geglättet. Diese Formen durchlaufen die Bronzezeit; Fig. 25, 1 und Fig. 26, 8 dürften dem Beginne, Fig. 26, 11, 12 dem Ende der Bronzezeit angehören.